



Jahrestätigkeitsbericht 2019

LSV Neues Stadthaus
Parochialstraße 3
10179 Berlin
Telefon 030/9018-24389

Internet

www.landessenorenvertretung-berlin.de
www.ue60.berlin

Die Landessenorenmitwirkungsgruppen werden gemeinsam
mit Mitteln der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales gefördert.

1 Grundlage des Engagements, Aufgaben und Mitglieder

Ältere Menschen engagieren sich ehrenamtlich für ältere Menschen auf der Grundlage des Berliner Seniorenmitwirkungsgesetzes (BerlSenG). Alle Berliner*innen älter als 60 Jahre können sich mit ihren Anliegen an die zwölf bezirklichen Seniorenvertretungen (SV) wenden.

Die Landessenorenvertretung Berlin (LSV) greift alle Anregungen, Fragen und Probleme auf, die durch die SV zusammengetragen werden. Sie berät und unterstützt die SV und vertritt deren Interessen auf Landesebene.

Die SV Vorsitzenden bilden die LSV für die Dauer der Wahlperiode des Abgeordnetenhauses von Berlin. Die LSV der 18. Wahlperiode traf sich am 19.05.2017 zur konstituierenden Sitzung.

Mitglieder der LSV der 18. Wahlperiode:

- Vorsitzende: Dr. Johanna Hambach, SV Treptow-Köpenick
- Stellvertretender Vorsitzender: Erwin Bender, SV Neukölln
- Finanzangelegenheiten: Dr. Dieter Kloß, SV Friedrichshain-Kreuzberg
- Schriftführerin: Dr. Gisela Grunwald, SV Pankow
- Jens Friedrich, SV Charlottenburg-Wilmersdorf (bis zum 15.11.2019)
- Marion Halten-Bartels, SV Charlottenburg-Wilmersdorf (ab 09.12.2019)
- Gunar Klapp, SV Lichtenberg
- Petra Ritter, SV Marzahn-Hellersdorf
- Elisabeth Graff, SV Mitte
- Bernd Gellert, SV Reinickendorf
- Karl-Heinz Klocke, SV Spandau
- Dr. Elmar Krause, SV Steglitz-Zehlendorf
- Heidi Kloor, SV Tempelhof-Schöneberg

Sie wurden durch ihre jeweilige Stellvertreterin oder ihren jeweiligen Stellvertreter vertreten.

2 Ziele und Arbeitsschwerpunkte

Am 23.01.2019 beschloss die LSV folgende Arbeitsschwerpunkte für das Jahr 2019:

- Hauptthema: Was wollen wir wie mit wem für die Berliner Senior*innen erreichen?
- Erfahrungsaustausch zur Umsetzung des Seniorenmitwirkungsgesetzes: Rahmenbedingungen für das Engagement - Evaluation des Seniorenmitwirkungsgesetzes ab 2020 - 2019 zur Vorbereitung nutzen
- 01.10.2019 – Internationaler Tag der älteren Menschen auf Bezirks- und Landesebene begehen

- Veranstaltung „Senioren debattieren im Parlament“ mit dem Landessenorenbeirat Berlin vorbereiten und durchführen
- Vorbereitung des Bundessenorenkongresses am 01. und 02. Oktober 2020 in Berlin
- Beteiligung an Erarbeitung von Vorlagen, Mitwirkung an Diskussionsprozessen und Entwürfen zur Änderung oder von neuen Gesetzen; bezirkliche Relevanz durchsetzen und Kontrolle inwieweit Seniorenblick bzw. -lebenswelt enthalten
 - Wohnteilhabegesetz
 - Mobilitätskonzept
 - Bibliothekskonzept
- §71 SGB XII Altenhilfe – Forderung nach ressortübergreifender Zusammenarbeit: Altenhilfe-Planung im Bezirk und qualitative Weiterentwicklung der Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik - Altenhilfe von freiwilliger zu verpflichtender Leistung
- Inhalt und Arbeit der Altenhilfekoordinationen in den Bezirken - unsere Forderungen

Die Arbeitsschwerpunkte wurden wie in den nachfolgenden Kapiteln beschrieben erfüllt.

3 Plenarsitzungen

Gemäß Berliner Seniorenmitwirkungsgesetz (BerlSenG) tagte die Landessenorenvertretung Berlin (LSV) regelmäßig. Wie in der Geschäftsordnung festgelegt, traf sich das Plenum am vierten Mittwoch eines Monats (Ausnahme Dezember) in den Bezirken oder in der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales (SenIAS). Die Themenstellung für den Erfahrungsaustausch orientierte sich an den Arbeitsschwerpunkten und aktuellen Herausforderungen:

23.01.19 | SenIAS | Schwerpunkte für 2019 setzen

27.02.19 | SenIAS | Bibliotheksentwicklung in Berlin - Bibliotheken für alle

27.03.19 | Mitte | Wohnen ist mehr als Wohnung

24.04.19 | Steglitz- Zehlendorf | Aspekte der Umsetzung der Altenhilfe in den Bezirken

22.05.19 | kom*zen | Vielfalt in den Seniorenvertretungen

26.06.19 | Marzahn-Hellersdorf | Senioren und digitale Teilhabe

24.07.19 | Lichtenberg | Information über Entwurf des Erwachsenenbildungsgesetzes für Berlin (EBiG) und Stellungnahme beschlossen

28.08.19 | Charlottenburg-Wilmersdorf | Offenen Fragen zum Berliner Seniorenmitwirkungsgesetz

25.09.19 | Friedrichshain-Kreuzberg | Altenhilfekoordinator*innenstellen in den Bezirken

23.10.19 | Reinickendorf | Wie realisieren wir organisatorisch und inhaltlich die 7. Aufgabe des § 4(3) des Seniorenmitwirkungsgesetzes?

27.11.19 | Spandau | Hilfestellung bei Fragen zur Rente

Zur Vorbereitung der Plenarsitzungen kam der Vorstand monatlich zusammen. Aus den Plenen heraus wurden Stellungnahmen und Forderungen verfasst.

4 Vertretung im Landesseniorenbeirat Berlin

Gemäß § 5 Berliner Seniorenmitwirkungsgesetz (BerlSenG) entsandte die Landeseniorenvertretung Berlin (LSV) die zwölf Vorsitzenden der bezirklichen Seniorenvertretungen (SV) als Vertreter*innen in den Landesseniorenbeirat Berlin (LSBB).

Zudem ist die Vorsitzende der LSV aufgrund ihres Amtes Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes des LSBB und nahm an den Vorstandssitzungen des LSBB, an der KoordinierungsAG auf Einladung der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales (SenIAS) sowie an weiteren LSBB Vorstandsaktivitäten teil.

Die LSV brachte die Themen aus ihren Beratungen in die LSBB Plenen ein. Die SV stellten in den Arbeitsgruppen des LSBB eine Reihe von Mitgliedern, die wesentlich die zu bearbeitenden Themen mitbestimmten und an den Ergebnissen einen großen Anteil hatten.

Dr. Johanna Hambach, Vorsitzende der LSV, ist eine der zwei LSBB Fachsprecher*innen für „§ 71 SGB XII – Pflicht statt Freiwilligkeit“. Dr. Gisela Grunwald, LSV Vorstandsmitglied, ist eine der zwei LSBB Fachsprecher*innen für Gesundheit und Pflege im Alter. Heidi Kloor, Vorsitzende SV Tempelhof-Schöneberg, gehört dem LSBB Vorstand an.

5 Vertretung in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesseniorenvertretungen

Die Vorsitzende der Landesseniorenvertretung Berlin (LSV) nahm an den Mitgliederversammlungen der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesseniorenvertretungen (BAG LSV e. V.) in Bremen am 15.-16.03.2019 und in Kassel am 6.-7.11.2019 teil.

Bei dem Treffen wurden unter anderem die Themen Bundesseniorenkongress 2020, die Resolution zum Gesetzentwurf zur *Stärkung von Rehabilitation und intensiv-pflegerischer Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung* und der Beschlussentwurf zur *Weiterentwicklung der Pflegeunterstützung und Entlastung im Land Berlin* besprochen.

6 Vertretung der Interessen der bezirklichen Seniorenvertretungen auf Landesebene

Die Mitwirkung im Landesseniorenbeirat Berlin (LSBB) und im LSBB Vorstand nutzten die Mitglieder der Landesseniorenvertretung Berlin (LSV) und der

bezirklichen Seniorenvertretungen (SV) für die Kontaktpflege zum Senat von Berlin und dessen Verwaltungen und zum Parlament.

Der Austausch mit den **Fraktionen des Abgeordnetenhauses von Berlin** (AGH), um die LSV und ihre Arbeitsschwerpunkte vorzustellen, erfolgte in schriftlicher und persönlicher Form. Zusätzlich kam es zu zahlreichen Treffen bei Veranstaltungen der Fraktionen und der aktiven Stadtgesellschaft. Stellvertretend seien folgende Einladungen genannt:

29.04.2019 | Ausschuss für Kulturelle Angelegenheiten | Anhörung „Zukunft der Bezirks- & Stadtteilbibliotheken“ (Dr. Johanna Hambach, LSV Vorsitzende)

27.05.2019 | Ausschuss für Bürgerschaftliches Engagement und Partizipation | Anhörung „Gemeinsam statt einsam – Wir brauchen eine Ehrenamtskampagne gegen Isolation und Einsamkeit“ (Dr. Johanna Hambach, LSV Vorsitzende)

08.08.2019 | Ausschuss für Integration, Arbeit und Soziales | Anhörung „Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans von Berlin für die Haushaltsjahre 2020 und 2021“ (Dr. Johanna Hambach, LSV Vorsitzende)

Am 20.09.2019 folgten Vertreter der Landessenorenmitwirkungsgruppen der Einladung des Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin zur Veranstaltung „Senioren debattieren im Parlament“. "Kultur und Bildung im digitalen ZeitAlter": Unter dieser Überschrift konnten ca. 100 Senioren Fragen an den Senat von Berlin und an die Vertreter der Fraktionen im Abgeordnetenhaus von Berlin stellen. Das diesjährige Grußwort wurde von der Vorsitzenden der Landessenorenbeirates Berlin vorgetragen. Im Anschluss gab die Senatorin Elke Breitenbach sowie die Staatssekretär*innen Barbara König, Aleksander Dzembitzki, Dr. Frank Nägele und Dr. Torsten Wöhlert Antworten zu einer Vielfalt an Themen der Querschnittsaufgabe "Seniorenpolitik". Von den Fraktionen diskutierten die Abgeordneten Ülker Radziwill, Maik Penn, Notker Schweikhardt, Tobias Schulze und Sebastian Czaja mit. Nach eigenen Angaben hat die Mehrzahl der Senioren teilgenommen, um die Positionen des Senats (76 Personen) und der Vertreter*innen der Fraktionen (69 Personen) zu hören. Die Zufriedenheit mit der Veranstaltung konnte 2019 nicht gesteigert werden. Dennoch hat die Mehrheit der Teilnehmenden eine informative Veranstaltung erlebt. Die Mitglieder der Landessenorenmitwirkungsgruppen haben 2019 Überlegungen angestellt zur qualitativen Änderung der Veranstaltung „Senioren debattieren im Parlament“.

Einladungen zu Veranstaltungen des **Senats von Berlin und deren Verwaltungen** wurden durch Mitglieder der LSV bzw. durch den Vorstand wahrgenommen. Darüber hinaus gab der LSV Hinweise und beantwortete Anfragen (Auswahl):

13.3.2019 | Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung | Der Stellv. Vorsitzende Erwin Bender vertrat den LSV bei der 1. Sitzung der Lenkungsgruppe zu den Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik 2020

28.03.2019 | Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung c/o Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales | Die Vorsitzende Dr. Johanna Hambach traf sich zum Austausch mit der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen

28.03.2019 | Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung | Dr. Gisela Grunwald vertrat die LSV im Fachgremium „Pflege 4.0“

03.04.2019 | Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz | Die LSV unterstützte Forderungen nach Alternativen für die Barriere Spreetunnel in Treptow-Köpenick. Senatorin Regine Günther war vor Ort

11.05.2019 | Senatsverwaltung für Kultur und Europa | Teilnahme mit einem gemeinsamen Stand LSBB/LSV am Europafest

23.05.2019 | Senatsverwaltung für Kultur | Teilnahme an der ersten Statuskonferenz zur Bibliotheksentwicklung | Dr. Elmar Krause SV Steglitz-Zehlendorf

22.08.2019 | Die Landessenorenvertretung Berlin übermittelte der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ihre Stellungnahme zum Entwurf des Erwachsenenbildungsgesetzes für Berlin (EBiG)

19.09.2019 | Senatsverwaltung Gesundheit, Pflege und Gleichstellung | Teilnahme an der Veranstaltung „Dialog Pflege 2030“ | Dr. Elmar Krause SV Steglitz-Zehlendorf

19.11.2019 | Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales | Die Vorsitzende Dr. Johanna Hambach trafen Senatorin Elke Breitenbach, um über die Zukunft der Geschäftsstelle LSBB und LSV zu sprechen

16.09.2019 | Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales | Der Staatssekretär Alexander Fischer lud Frau Dr. Johanna Hambach ein, um die Planung des Bundessenorenkongresses 2020 zu beraten

7 Unterstützung der Arbeit der bezirklichen Seniorenvertretungen

Der **Erfahrungsaustausch über die Arbeit, die Umsetzung des Seniorenmitwirkungsgesetzes und die Rahmenbedingungen der SV** in den Plenen (siehe Kapitel 3) und die gegenseitigen Besuche von bezirklichen Veranstaltungen sicherten den Wissenstransfer untereinander.

Gemäß der Leitlinie 1 der Berliner Seniorenpolitik unterstützen die Landessenorenvertretung Berlin (LSV) und der Landessenorenbeirat Berlin (LSBB) gemeinsam das Anliegen, **Qualifizierungsbedarfe** der Mitglieder der SV sowie der Mitglieder und Stellvertreter der Seniorenorganisationen im LSBB zu erfüllen und so die Arbeit der gesetzlichen Seniorenmitwirkungsgremien weiter zu optimieren und in ihrer Nachhaltigkeit zu stärken. Im Jahr 2019 konnten viele Veranstaltungen des Landes Berlin besucht werden, um weiterbildende Vorträge zu hören und sich dort mit den Teilnehmenden auszutauschen. Für individuelle Weiterbildungsbedarfe insbesondere zu Arbeitstechniken und PC-Kenntnissen wurde auf Qualifizierungsangebote externer Anbieter verwiesen und deren Inanspruchnahme bei Bedarf finanziell unterstützt.

Beispiele für die Weiterleitung externer Angebote waren:

14/15.03.2019 | Kongress Armut und Gesundheit

13/14.06.2019 | 19. BfR-Forum Verbraucherschutz Generation 65+

07.11.2019 | 6. Berliner Pflegekonferenz

06.04.2019 | Kommunalpolitisches Bildungswerk Berlin (KBB) |
Kommunalpolitischer Führerschein II: „Wer nicht redet, wird nicht gehört!“
Grundkurs Rhetorik

17.04.2019 | Kommunalpolitisches Bildungswerk Berlin (KBB) | Die Initiative
„Demenz Partner“ – ein wichtiges gesellschaftliches Anliegen für Berlin.

16.05.2019 | Selbststudium (E-Mail-Info) | Fact Sheet „gleich ≠ gleich: Was sind
Gleichstellungsdaten? Weshalb sind sie notwendig für eine/n effektive/n
Umsetzung von Diversity und Diskriminierungsschutz?“

14.06.2019 | Selbststudium (E-Mail-Info) | Abschlussbericht der Pilotstudie zur
gesundheitsbezogenen Lebensqualität und zu Altersbildern der älteren
asiatischen Migrant*innen

22.07.2019 | Selbststudium (E-Mail-Info) | Studie "ICH? Zu alt? - Diskriminierung
älterer Menschen“

Dank der Zuwendungsmittel, die die Landessenorenmitwirkungsgremien gemeinsam von der SenIAS erhalten, konnten auch die bezirklichen Seniorenvertretungen mit zusätzlichen Werbemitteln unterstützt werden. So wurden beispielsweise Brillenputztücher, Lupen, Stifte, Stoffbeutel und Blöcke an jede Seniorenvertretung weitergegeben.

Die gemeinsame Geschäftsstelle der Landessenorenmitwirkungsgremien beschaffte auch regelmäßig weitere Broschüren von Multiplikatoren wie vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat, der BAGSO, dem Deutschen Kuratorium für Sicherheit in Heim und Freizeit, der BzGA etc., um über die bezirklichen Seniorenvertretungen Tipps für einen aktiven Alltag an die Senior*innen weiterzugeben.

Zudem wurde intern Informationen für das Selbststudium und Workshops angeboten:

22.07.2019 | SV Marzahn-Hellersdorf | Projekt DigiSenio: „Teilhabe der
Seniorinnen und Senioren am allgemeinen Prozess der Digitalisierung von
Verwaltungsaufgaben – beispielhaft untersucht an den digitalen
Dienstleistungen des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf“ per E-Mail

Über die Geschäftsstelle wurden **Antworten des Senats von Berlin** auf schriftliche Anfragen im Abgeordnetenhaus von Berlin sowie Pressemitteilungen des **Senats von Berlin** zu ausgewählten bezirklichen Themen der Mitwirkung weitergeleitet.

8 Öffentlichkeitsarbeit

Gemäß § 5 (3) Berliner Seniorenmitwirkungsgesetz (BerlSenG) war eine Aufgabe der Landessenorenvertretung Berlin (LSV), Öffentlichkeitsarbeit zu leisten. Sie wurde als Führungsaufgabe des Vorstandes mit Unterstützung der Geschäftsstelle umgesetzt. Gleichwohl trugen die vielfältigen Aktivitäten der Mitglieder der LSV mit ihren bezirklichen Seniorenvertretungen (SV) wesentlich zur Öffentlichkeitsarbeit in allen Bezirken bei.

Die Landessenorenvertretung Berlin hat 2019 regelmäßig im Internet im Infoportal ue60.berlin, welches unter dem Motto „Mitreden! Mitgestalten! Mitwirken!“ Fakten zu den Seniorsmitwirkungsgruppen bündelt, über ihre Tätigkeit und eine Auswahl von Aktivitäten der bezirklichen Seniorsvertretungen informiert. Die Seite www.landessenorenvertretung-berlin.de ist mit dem Infoportal ue60.berlin verlinkt. 2018 wurde eine Vorlesefunktion eingefügt, die die individuelle Nutzung beider Seiten erleichtern soll.

Sowohl in den Bezirken als auch bei berlinweiten Veranstaltungen hat sich das direkte Gespräch, insbesondere an Infoständen, zur Information über das Engagement der Seniorsvertreter*innen und zu den Mitwirkungsmöglichkeiten bewährt. Zur ersten Kontaktaufnahme bei Gesprächen eignet sich gut das Wissensquiz zum BerlSenG, das die LSV gemeinsam mit dem LSBB erstmals 2014 veröffentlichte. Das achtseitige Faltblatt mit 12 Fragen und Antworten wurde für Informationsveranstaltungen in Senioreneinrichtungen, Seniorsorganisationen, Verwaltungen, Ausbildungsstätten kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Die Mitglieder der LSV haben berlin- und bundesweite Veranstaltungen genutzt, um ihr Engagement zu repräsentieren, über das heutige Altersbild zu informieren und Stellungnahmen einzubringen. Zudem standen sie als Interviewpartner bei Forschungsprojekten zur Verfügung. Stellvertretend wird eine Auswahl genannt:

15. - 17.03.2019 | Herbert Probst, Stellv. SV Mitte | 22. Bundesweite Umwelt- und Verkehrskongress BUVKO

04.09.2019 | 10-jähriges Jubiläum der Berliner Pflegestützpunkte (Dr. Johanna Hambach, Vorsitzende LSV)

02.10.2019 | Neujahrempfang des Jüdischen Krankenhauses Berlin (Dr. Gisela Grunwald, LSV Vorstandsmitglied und Vorsitzende SV Pankow)

24.10.2019 | Fachtagung „Altern Frauen anders als Männer“? (Dr. Johanna Hambach, Vorsitzende LSV)

07.11.2019 | Teilnahme an der 6. Berliner Pflegekonferenz (Elisabeth Graff, Vorsitzende SV Mitte)

21.11.2019 | Fachtagung: Die Weiterentwicklung ambulanter Versorgungskonzepte: Welche Spielräume ergeben sich für die Pflegedienste? (Dr. Gisela Grunwald, LSV Vorstandsmitglied und Vorsitzende SV Pankow)

Die LSV hat folgende Pressemitteilung, gemeinsam mit dem LSBB veröffentlicht:

24.09.2019 | Keine Finanzentscheidung zum Stemo-Mobil ohne Evaluation (mit LSBB)

Die LSV hat folgende Stellungnahmen und Checklisten, z. T. gemeinsam mit dem LSBB veröffentlicht:

22.08.2019 | LSV Stellungnahme zum Entwurf des Erwachsenenbildungsgesetzes für Berlin (EBiG)

23.10.2019 | Resolution zum „Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung von Rehabilitation und intensivpflegerischer Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung“

Der Internationale Tag der älteren Menschen wurde von den Vereinten Nationen 1990 ausgerufen, um die Teilhabe der Älteren an der Gesellschaft zu sichern. In der 39. Kalenderwoche veröffentlichten die Landesseniorenmitwirkungsgruppen eine Anzeige im Lokalteil der Berliner Woche, um sich gemeinsam bei allen ehrenamtlich aktiven Senior*innen für ihr Engagement im Land Berlin zu bedanken. Die Landesseniorenvertretung begann 2019 intensiv mit der Vorbereitung des Bundesseniorenkongresses 2020. Zur Sicherung der Finanzierung gründete die LSV den Verein zur Förderung der Mitwirkung der Seniorinnen und Senioren am sozialen, kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Leben im Land Berlin e.V.

9 Finanzen

Über den Verein „Sozialwerk Berlin e.V.“ wurden für die laufenden Kosten der Landesseniorenvertretung Berlin (LSV) und des Landesseniorenbeirates Berlin (LSBB) sowie deren Geschäftsstelle Sach- und Personalmittel bei der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales beantragt. 2019 standen insgesamt 133.700 Euro zur Verfügung, die via FAZIT Online beantragt, verwaltet und abgerechnet wurden.

10 Geschäftsstelle

Mit der Zuwendung der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales standen für die gemeinsame Geschäftsstelle der Landesseniorenmitwirkungsgruppen Mittel für Sach- und Personalmittel zur Verfügung. Die Geschäftsstelle umfasste 2019 zwei Büroräume und einen Beratungsraum. 2019 waren eine Sachbearbeiterin 30 und eine Leiterin der Geschäftsstelle 32 Wochenstunden tätig. Deren breites Aufgabenspektrum unterstützte die Erfüllung der in den vorbenannten Kapiteln beschriebenen Aktivitäten in einem hohen Maße. Die Mitarbeiterinnen nahmen auch an den Plenarsitzungen der LSV teil. Die Leiterin der Geschäftsstelle berichtete unter anderem regelmäßig in den Vorstandssitzungen. Die Sachbearbeiterin unterstützte unter anderem die in den Vorständen der Landesseniorenmitwirkungsgruppen für die Finanzangelegenheiten zuständigen Mitglieder bei der ordnungsgemäßen Verwaltung und Buchführung der Zuwendungen sowie bei der Aufstellung von Finanzplänen und -berichten und der Mittelabforderung.

11 Jahrestätigkeitsbericht

Laut § 3a (4) Berliner Seniorenmitwirkungsgesetz berichten die Gremien der Seniorenmitwirkung der zuständigen Verwaltung über ihre Tätigkeit jährlich in geeigneter Form. Für die Landesseniorenvertretung Berlin (LSV) ist dies in der 18. Wahlperiode die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales. Der vorliegende Jahrestätigkeitsbericht ist im Internet www.ue60.berlin abrufbar.